

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin an alle YLs, OM und SWLs.

Hier ist DLØSH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrophon ist DO2LFS, mein Name ist Frauke und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. (Bestätigung mit „2“ beginnend)

Die Meldungen des 22. SH-Rundspruchs vom 02.06.2014 im Überblick:

- Tag der offenen Tür im Katastrophenschutzzentrum
- Digitaler Sprechfunk mit DMR
- Bunkerbesichtigung ehemaliges Warnamt 1 b.Hohenwestedt, Nachlese
- Deutscher ESA-Astronaut startet zur ISS
- Heute - historisch
- Termine in Kurzform
- Conteste

Tag der offenen Tür im Katastrophenschutzzentrum

Hallo liebe YLs und OM

am 28. Juni 2014 ist im neuen Katastrophenschutzzentrum des Kreises [Steinburg](#)

von 12.00 - 16.00 Uhr

ein Tag der offenen Tür und zwar in Breitenburg-Nordoe (bei Itzehoe)
in der Elmshorner Straße 48.

Die Katastrophenschutzinheit des Kreises Steinburg informiert dort
in den neuen Räumen über ihre Arbeit.

Also kommt vorbei und schaut Euch alles an.....

VY 73 de Jürgen DO2JSA

Notfunkreferent im OV M05

Digitaler Sprechfunk mit DMR

DMR, als Abkürzung von „Digital Mobil Radio“, zu deutsch: Digitaler Mobilfunk, bezeichnet einen Übertragungsstandard für Sprache und Daten in nichtöffentlichen Netzen, wie zum Beispiel Betriebsfunk oder Amateurfunk. DMR-Repeater sind untereinander über HAM-NET und/oder das Internet verbunden. Das Hytera-Netz basiert auf Repeatern der Firma Hytera. Funkgeräte sind von allen DMR-Herstellern kompatibel zu diesem Netz.

Christian, DC2HC und Peter, DK3HX haben unseren Hytera-DMR Repeater für digitale Sprachübertragung in Betrieb genommen. Das Rufzeichen ist DBØAGM, Die Sendefrequenz ist 438,500 MHz. Die Empfangsfrequenz ist 7,6 MHz tiefer 430,900 MHz. Diese Frequenzen sind DBØAGM bereits seit 1999 für digitale Datenübertragungen zugeteilt und wurden bisher als Benutzer-Einstieg in das Packet Radio Netz genutzt, speziell für die Mailbox DBØAGM. Diesen Packet-Radio-Zugang haben wir zu Gunsten Hytera abgeschaltet. Die DBØAGM-Mailbox ist auf anderen Wegen mit HAM-NET über das Packet-Radio-Netz nach wie vor erreichbar und nimmt weiter am Store-und-Forward-Verkehr der Mailboxen teil. Das DMR-Relais identifiziert sich regelmäßig mit seiner Morse-Telegrafie-Kennung als DBØAGM-DMR.

Und hier noch einmal die technischen Daten dazu:

DMR-ID: 262337

QRG: 438.500 MHz - 7,6 MHz

Antennenhöhe über Grund: 95 m

Antennenhöhe über NN: 175 m

Strahlungsleistung (ERP): 8 dBW

RX/TX-Antenne auf der Ostseite der "Scheibe" oberhalb der Kanzel montiert.

Hardware: Hytera RD985

Duplexweiche: Huber + Suhner

Anbindung mit HAMNET über Gateway bei DBØAGI an den Server "DL-Nord"

Standort: 53°.253463 nördliche Breite, 10°.508386 östl. Länge

Locater: JO53GG

<https://www.google.de/maps/place/53%C2%B015%2712.5%22N+10%C2%B030%2730.2%22E/@53.253463,10.508386,23462m/data=!3m1!1e3!4m2!3m1!1s0x0:0x0>

Quelle:VFDB Z27, DARC E34

Bunkerbesichtigung ehemaliges Warnamt 1 bei Hohenweststedt, Nachlese

Am Sonntag, dem 18. Mai 2014, hatten etliche YL, XYL, OM, Feuerwehrekameraden, und weitere Bunker Interessierte die Gelegenheit, das ehemalige Luftschutz-Warnamt 1 in Nindorf bei Hohenweststedt zu besichtigen. Mittels Schleswig-Holstein-Rundspruch, Hamburg-Rundspruch sowie Wingst-Rundspruch hatte Jürgen, DO2JSA, hierfür die Werbetrommel gerührt und es waren so viele Besucher gekommen, dass sogar zwei Gruppen gebildet werden mussten.

Herr Lipski, der 10 Jahre im Warnambunker seinen Ersatzdienst verbrachte, erklärte uns ausführlich und mit viel Hintergrundinformationen die Gegebenheiten dieses Bunkersystemes in allen Einzelheiten. Der Bunker liegt in einem Wäldchen und ist nur über eine schmale Straße zu erreichen. Derzeit befindet sich hier das Tierhotel Nindorfer Hof. Zur Bunkeranlage gehören neben dem Bunkerbauwerk selbst noch drei weitere Gebäude, die zur Unterbringung und Versorgung der fast 200 Bediensteten dienten. Der Bunker selbst ist viergeschossig, mit einer Länge von 35 Metern, einer Breite von 29 Metern und einer Höhe von 15 Metern. Die Wand- und Deckenstärke beträgt 3 Meter. Im Innern befinden sich mehr als 100 Räume. Im Falle eines bewaffneten Konfliktes sollten von hier die schleswig-holsteinische und hamburgische Bevölkerung mittels Sirenen alarmiert werden. Neben der Auswertung der Luftlage betrieb der Warndienst ein bundesweites Netz an automatisierten Messstellen zur Erfassung der radioaktiven Strahlung.

Für Jürgen, DO2JSA, knüpfen sich eigene Erfahrungen an das Warnamt 1:

„Mit etlichen Kameraden musste ich in den Jahren 1978-1982 jedes Jahr mit dem 1. Fernmeldezug-Itzehoe unter der Leitung von Herbert Höper dort und im

Gelände eine Jahresübung ableisten. Rund ums Warnamt wurden hunderte Meter Feld-Draht-Kabel verlegt und wir funkten mit den allerneuesten Funkgeräten (. 1978 nahm ich 6 Tage im Warnambunker an einer „atomaren Übung“ als Katastrophenschützer vom Katastrophenschutz Schleswig-Holstein teil. Ich durfte Lagekarten-Birnchen anknippsen (unter der Aufsicht der Profis) oder auch mal eine Durchsage oder ein Funkspruch oder Sammelruf ausführen. Das Essen im Bunker war ausgezeichnet; nur das kühle Blonde reichte abends für unser Team nicht aus.

Nachschub gab es leider nicht, weil für uns der Bunker von der Außenwelt abgeschlossen war.“

Herrn Lipski und dem Team von Unter-Hamburg, das die Führungen veranstaltet, sei gedankt für diese interessante Besichtigung. Allen Besuchern hat es viel Spaß gemacht. Für den 31. August 2014 ist eine Führung im Museum Luftschutz Warnamt 1 in Quickborn bei Hamburg geplant, wo die fernmeldetechnischen Gerätschaften aus dem Bunker ausgestellt sind. Danke auch an die Rundspruchteams, die für diese Veranstaltung geworben haben.

Weitere INFOs und Bilder unter www.do2.jsa.de

73 de Jürgen DO2JSA
Notfunkreferent MØ5

Deutscher ESA-Astronaut startete zur ISS

Der deutsche ESA-Astronaut Alexander Gerst, KF5ONO, startete am 28. Mai um 21.56 Uhr MESZ zu einer Langzeitmission zur ISS. Geplant sind mehrere Afu-Kontakte mit deutschen Schulen. Das Bayrische Fernsehen war live beim Start dabei.

Verschiedene Schulkontakte sind auf Afu-Frequenzen geplant.

Das Gymnasium in Markt Indersdorf wird unter dem Rufzeichen DN4OD des OV C06 bereits in der Woche vom 23. Juni einen direkten Funkkontakt zu Alexander Gerst herstellen. Die zweite Kontaktaufnahme erfolgt durch die Schüler des Gymnasiums Siegburg, welche sich im Unterricht intensiv auf den Live-Call mit Alexander Gerst vorbereiten. Sie planen ihre Funkverbindung zur ISS in der ersten Septemberwoche. Unterstützung erhalten die Schüler dabei von dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und dem Distrikt Köln-Aachen des DARC e.V. Im Sinne des ARISS-Programms, welches für seine zahlreichen Schulkontakte bekannt ist, wird es den Funkamateuren wieder gelingen, den Jugendlichen zu zeigen, welche weitreichenden Möglichkeiten das Hobby Amateurfunk eröffnet.

Für sechs Monate begleitet der promovierte Geophysiker als Flugingenieur die Expeditionen 40 und 41. Zwar besitzt fast jeder Astronaut eine Amateurfunklizenz, jedoch erhielt Alexander Gerst schon in früher Kindheit erste Einblicke in die Welt des Amateurfunks. Sein Großvater, welcher selber als Funkamateur aktiv war, prägte nachhaltig sein Interesse für den Weltraum, indem er EME-Funkbetrieb machte.

Bis heute hat der Funkkontakt zu einem Astronauten nichts von seiner Faszination verloren. Die Verbindung zur ISS ist mit einem erheblichen technischen Aufwand verbunden und auf die kurze Zeit des Überflugs begrenzt. Die amateurfunkenden Astronauten haben Tradition. Bereits in den 80er Jahren erregte die D1-Mission große öffentliche Aufmerksamkeit. Als weitere Meilensteine gelten die D2-Mission im Jahr 1996, die ersten Amateurfunkkontakte von der Raumstation MIR sowie die Gründung von ARISS (Amateur Radio on the International Space Station) mit dem ersten ISS-Funkbetrieb vor 13 Jahren. Deren Ziel bestand vor allem darin, Jugendliche für den Amateurfunk zu begeistern und deren Interesse für Wissenschaft zu fördern.

Den DLR-Lifestream zum Start können Sie hier verfolgen:

http://www.dlr.de/dlr/desktopdefault.aspx/tabid-10081/151_read-10474/#gallery/14660

Heute historisch

1896: Guglielmo Marconi beantragt das britische Patent Nummer 12.039 auf seine Erfindung eines Apparates zur Übertragung elektrischer Impulse und Signale, den Grundlagen für ein Radio. Zu dessen Erfinder wurde aber später von einem US-Gericht Nikola Tesla erklärt.

1965: Ein Wirbelsturm im Osten Pakistans fordert ca. 30.000 Menschenleben.

Termine in Kurzform

03.06. OV-Abend bei M17,Heide; M11,Preetz; M20,Heiligenhafen; M30,Eidertal
 04.06. OV-Abend bei M08, Meldorf; M09,Neumünster; M13,Schleswig; M18,Lensahn
 05.06. OV-Abend bei M04,Husum; M12,Rendsburg; M14,Bad Segeberg;M35,Brunbüttel
 06.06. OV-Abend bei M28;Stapelholm-Kropper Geest; M34,Fehmarn
 6.6.-09.6. Dänisch-Deutsches-Pfingsttreffen in Kristianshåb
 09.06. OV-Abend bei M25,Kiel-Ost

Conteste

02.-06.06.	00:00-24:00	KW	CW	AGCW-DL Aktivitätswoche
04.06.	18:30-19:30	KW	CW	DIG Frühjahrescontest
05.06.	18:30-19:30	KW	SSB	DIG Frühjahrescontest
07.-08.06.	14:00-14:00	UKW	alle	DARC Mikrowellenwettbewerb
07.-08.06.	15:00-14:59	KW	CW	IARU Region 1 Fieldday
07.06.	18:00-20:00	UKW	alle	Rheinland-Pfalz Aktivitätsabend

Das war der Schleswig - Holstein Rundspruch des Distriktes M.
Die Redaktion hatte Klaus, DF9KLL.

*Beiträge für den Schleswig-Holstein Rundspruch bitte bis Sonntags 21:00
an folgende Email Adresse zu übermitteln:*

sh-rundspruch@darco.de

An alle Ortsverbände: Gebt der Rundspruchredaktion mehr Informationen zu
euren Veranstaltungen.

Nicht vergessen: Der Rundspruch lebt von euren Meldungen!!

*Der heutige Rundspruch sowie Internetadressen können in Kürze auf der
Distriktswebseite unter www.darco.de/m oder in Paket-Radio nachgelesen
werden. Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendung werden gerne beim
Bestätigungsverkehr beantwortet. Stationen, die den Rundspruch gehört haben,
können ihre Bestätigungen auf den Rundspruch-Frequenzen abgeben, oder, wie
SWL und Lifestreamer, auch unter nachfolgender Rufnummer bestätigen.*

Die Rufnummer lautet: 04602-967077

*QSL-Karten werden gerne mit einer DL0SH - Karte beantwortet, wenn der Vermerk
„ SH-Rundspruch“ und die genaue Frequenz auf der Karte stehen.*

*Das Rundspruch Team gratuliert allen Geburtstagskindern, wünscht allen
Kranken eine baldige Genesung und allen Urlaubern einen angenehmen Aufenthalt
in Schleswig-Holstein.*

73 und auf wieder hören. Kieck mol wedder in, bis zum nächsten Montag.